

72 Stunden – Uns schickt der Himmel – Große Sozialaktion des BDKJ

27 Jugendliche in der KAB gestalteten den Außenspielbereich der Kita Sonnenschein

Vom 07. – 10. Mai veranstaltete der BDKJ (Bund Deutscher Katholischer Jugend) eine Sozialaktion, bei der Jugendliche innerhalb von nur 72 Stunden ein soziales Projekt planen und umsetzen sollten. Die Idee der Aktion ist, innerhalb von 72 Stunden in halb Deutschland Projekte auf die Beine zu stellen, die die Welt ein bisschen besser machen. Auch 27 Jugendliche in der KAB Biblis stellten sich dieser Aufgabe. Gespannt zogen wir am Donnerstag in das Gemeindezentrum St. Bartholomäus ein. Was wird auf uns zukommen in den nächsten drei Tagen. Gemeinsam fuhren wir dann nach Heppenheim, um auf dem Platz vor dem Dom unseren Auftrag zu erhalten.

„Manege frei - Im Sonnenschein seid ihr dabei“, hieß unser Auftrag. Unter diesem Titel konnte sich noch keiner so richtig etwas vorstellen. Weiter hieß es dann: **Fertigstellung des mittleren Außenspielbereichs der Kita „Sonnenschein“ mit Aufräumarbeiten und Neugestaltung der nicht mehr vorhandenen Rasenfläche, sowie Vorbereitung und Durchführung eines Kinderfestes zur Einweihung des von euch gestalteten neuen Außenbereichs.**

Dies sagte uns schon etwas mehr, aber was wir so richtig machen mussten, wussten wir immer noch nicht. So lasen wir die genaue Aufgabenbeschreibung, die wie folgt lautete:

Aufgabe 1: Außenanlage

- Einbetonierten Bagger mit Britische entfernen
- Sand und einbetonierte Holzpalisaden entfernen und entsorgen
- Pflastereinfassung des Sandkastens entfernen und Steine auf Paletten stapeln
- Rasenfläche fräsen und gleichziehen. Erde entfernen und entsorgen
- Mutterboden besorgen und Rasenfläche auffüllen
- Vorhandene Beregnungsanlage nach Plan verlegen
- Vorhandene Sandsteinfindlinge als neue Begrenzung setzen und schleifen
- Eine Rutschbahn und zwei Schaukeln entfernen und entsorgen
- Alte Reifen entsorgen
- Umrandung bei Partnerschaftsschaukel mit vorhandenen Sandsteinen verlegen
- Ca. 350 qm Rollrasen besorgen und verlegen

Aufgabe 2:

Organisiert zur Einweihung des von Euch gestalteten Außenbereichs ein Kinderfest am Sonntag.

Gleich am **Donnerstagabend** gingen wir an die Arbeit. Zuerst musste Werkzeug her. Jeder holte von zuhause Schaufel, Spaten, Pickel und Schubkarre. Wir nahmen den Sandkasten ins Visier. Gegen 22:30 Uhr hatten wir dann bereits unsere Aufgaben, wie einbetonierten Bagger, Sand und Holzpalisaden, sowie Pflastereinfassung entfernen erledigt.

Am Freitag (Beginn: 8:30 Uhr) nahmen wir uns dann die große Fläche vor. Hier lagen große Sandsteinfindlinge mitten in der Fläche. Gut dass uns Landwirt Müller mit einem riesigen Traktor mit Gabel half, diese schweren Steine aus dem Weg zu räumen.

Nun musste der Sandkasten, der keiner mehr war, durch Mutterboden aufgefüllt werden. Landwirt Wenz kam mit einer großen Rolle Mutterboden, den wir dann verarbeiteten.

Den Sand, den wir am Abend vorher aus dem Sandkasten geschaufelt hatten, die Holzpalisaden, die alte Rutschbahn, die beiden morschen Schaukeln, die alten Reifen, all

dies musste entsorgt werden. Auch hier hatten wir große Unterstützung. Der Bauhof der Gemeinde Biblis brachte uns Container und fuhr das entsorgte Material ab.

Nun musste ein Graben für die Beregnungsanlage gezogen werden. Auch hier bekamen wir fachmännische Unterstützung. Die Fa. GrünRaum kam mit einem kleinen Bagger und unterstützte uns bei unserem Auftrag.

Am Abend waren dann schon einige weitere Aufgaben erledigt, aber die große Fläche sah immer noch aus, wie ein Trümmerfeld. Gegen 20:00 Uhr machten wir dann Feierabend.

Am Samstag ging es dann gegen 8:30 Uhr wieder weiter. Nun hieß es, die große Fläche zu bearbeiten. Gräben schließen, Fläche durchfräsen, Bodenwellen glatt rechnen, Fläche abwalzen. Anstrengende Arbeit, bei der man so keinen rechten Fortschritt sehen konnte. Am späten Nachmittag war es dann soweit. Endlich konnten wir den Rasen, den wir morgens selbst mit einem Traktor in Einhausen geholt hatten, verlegen. Stück für Stück wurde die Fläche grün und mit jedem weiteren grünen Stück, kam auch die Motivation wieder.

Und dann, gegen 18:30 Uhr, als das letzte Stück Rasen verlegt war, wussten wir: **Wir haben es geschafft!**

Was war das eine Freude, eine innere Zufriedenheit, aber auch ein wenig Stolz, diese am Anfang unlösbare Aufgabe gepackt zu haben.

Der Sonntag war dann geprägt von Ausziehen aus dem Gemeindezentrum, Aufräumarbeiten und der Vorbereitung und Durchführung des Kinderfestes. Einige von uns haben gleich einmal das umgesetzt, das sie in einem Betreuerkurs vor einigen Wochen gelernt hatten.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Firmen bedanken, die uns in diesen 72 Stunden aktiv unterstützt haben. Im Einzelnen sind dies:

- Alleehotel Bensheim
- Bäckerei Helmling
- Bäckerei Kersten
- Bäckerei Reis
- Bäckerei Schader
- Bauhof der Gemeinde Biblis
- Edeka Südwest
- GrünRaum Biblis
- Hoflädchen Ochsenschläger
- Metzgerei Kipfstuhl
- Metzgerei Platz
- RWE Power AG
- Sparkasse Worms

Wir möchten uns aber auch bei allen anderen Menschen bedanken, die uns ebenfalls in diesen 72 Stunden aktiv unterstützt haben, sei es durch Verpflegung, durch die Bereitstellung von Gerätschaften, durch aktive Hilfe bei den einzelnen Arbeiten sowie durch fachgerechte Anleitung für die einzelnen Aufgaben.

Ganz besonders danken wir der Vorsitzenden der Gemeindevertretung Frau Rita Schramm für die Übernahme der Patenschaft für dieses Projekt. Durch ihre aktive, aber auch finanzielle Unterstützung konnte dieses Projekt erfolgreich gestaltet werden.

Eines haben wir in diesen 72 Stunden erfahren können: „Gemeinsam kann man vieles schaffen, gemeinsam kann man die Welt ein wenig besser machen.“